



Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Straelen

Auftaktveranstaltung

Stadt Straelen



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



RATHHAUS



Begrüßung, Stadt Straelen



IKSK STRAELEN

Agenda

18:00 -20:00 Uhr

- Einführung
Hintergrund zu Klimawandel, Klimaschutz und Handlungsmöglichkeiten
Das Klimaschutzkonzept
Exkurs: European Climate Adaptation Award
- Beteiligungsphase
Gemeinsame Maßnahmensammlung
- Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum
- Kurzer Ausblick



Klimawandel, Klimaschutz - Was kann getan werden?

Wie war das noch einmal?

Minderungsziele BRD

-65 % THG-Emissionen bis 2030

-88 % THG-Emissionen bis 2040

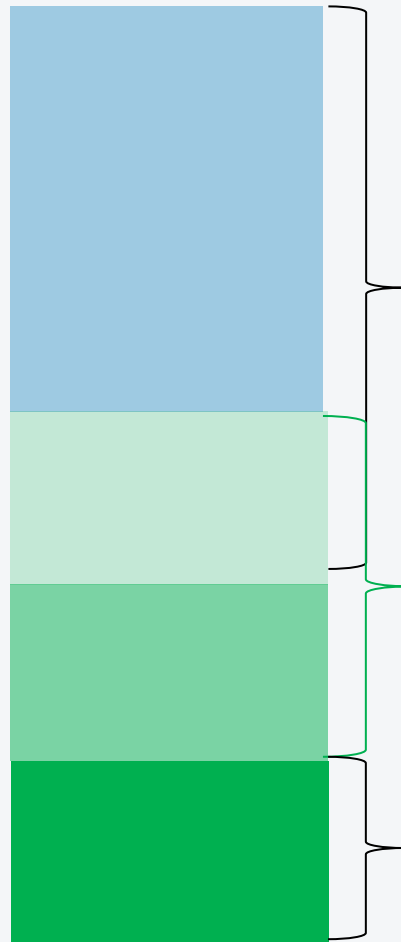
-95 % THG-Emissionen bis 2045

- Anthropogene Treibhausgasemissionen
→ Erwärmung der Atmosphäre
- Destabilisierung des Wettergeschehens
Dürren, Starkregenereignisse, Überflutungen, ...
- Überschreitung von Kippunkten
z. B. Atlantische Zirkulation, Permafrost, Eisschilde, Amazonasregenwald, ...
- Irreversible Schäden für Ökosysteme



Handlungsspielraum im kommunalen Klimaschutz nutzen

Wir handeln nicht alleine!



Handlungsmöglichkeiten
EU, Bund, Land, Marktakteure

Zusätzliche kommunale Handlungsspielräume

(Energieversorger, Abfallentsorgung, Wasserversorgung sowie Information, Beratung und Anreize)

Direktes kommunales Handlungspotenzial (Gebäude, Fuhrpark, Planungs- und Ordnungsrecht)

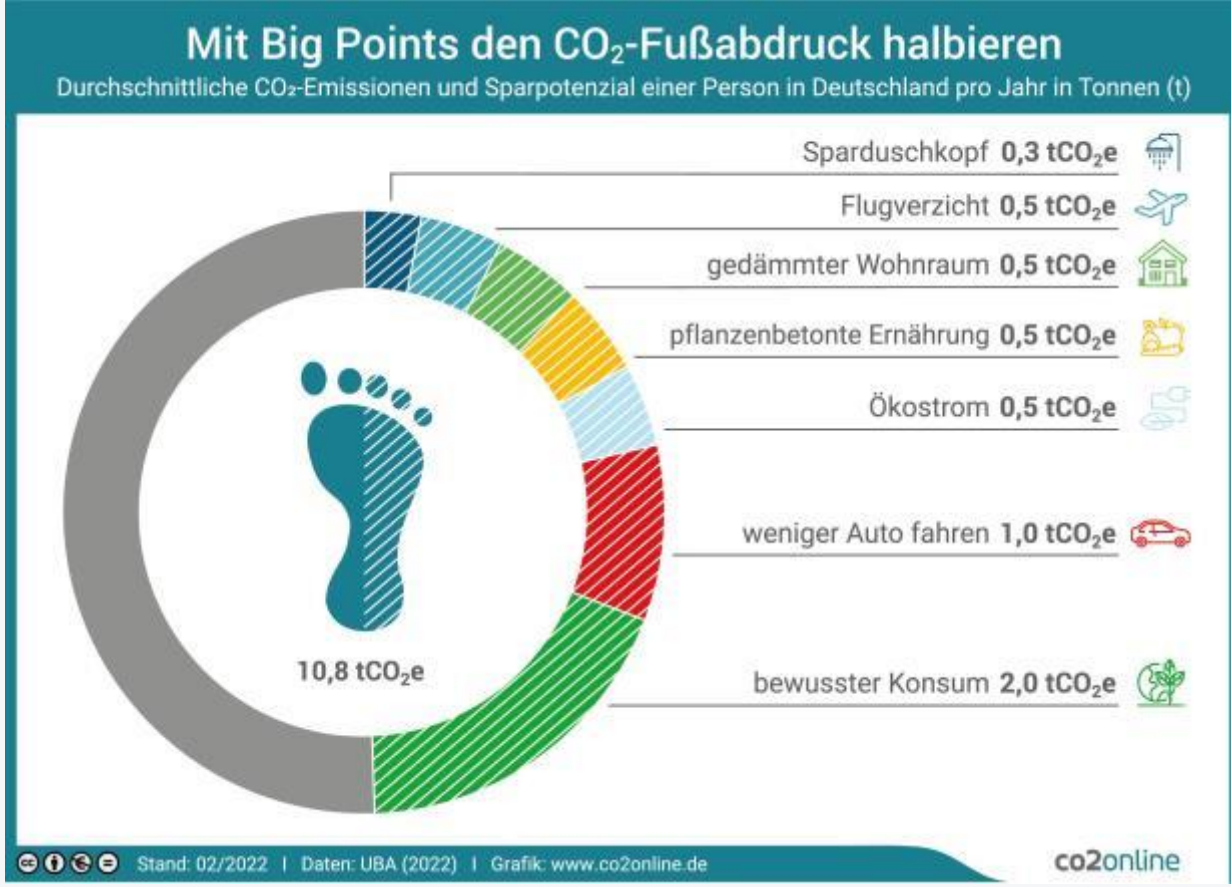
Quelle: Jung Stadtkonzepte



IKSK STRAELEN

Wirksamkeit eigener Handlungen verstehen

Fußabdruck verkleinern



Handabdruck vergrößern

Handabdruck-Aktionen verändern die Rahmenbedingungen so, dass nachhaltiges Verhalten leichter, naheliegender, preiswerter oder zum Standard wird.

Mit Photovoltaik die Energiewende voranbringen

Energiesparhelfer wie Sparduschkopf oder programmierbare Thermostate für alle Bewohner*innen einrichten

Politisches Engagement



Einen Lastenradverleih unterstützen



Klimaschutz-Initiativen mit Spenden unterstützen



Foodsharing in der Nachbarschaft initiieren



Illustration: hannaguenther.com

„Don't blow it –
good planets are
hard to find“

Unbekannter Verfasser, quoted in
TIME Magazine 1996

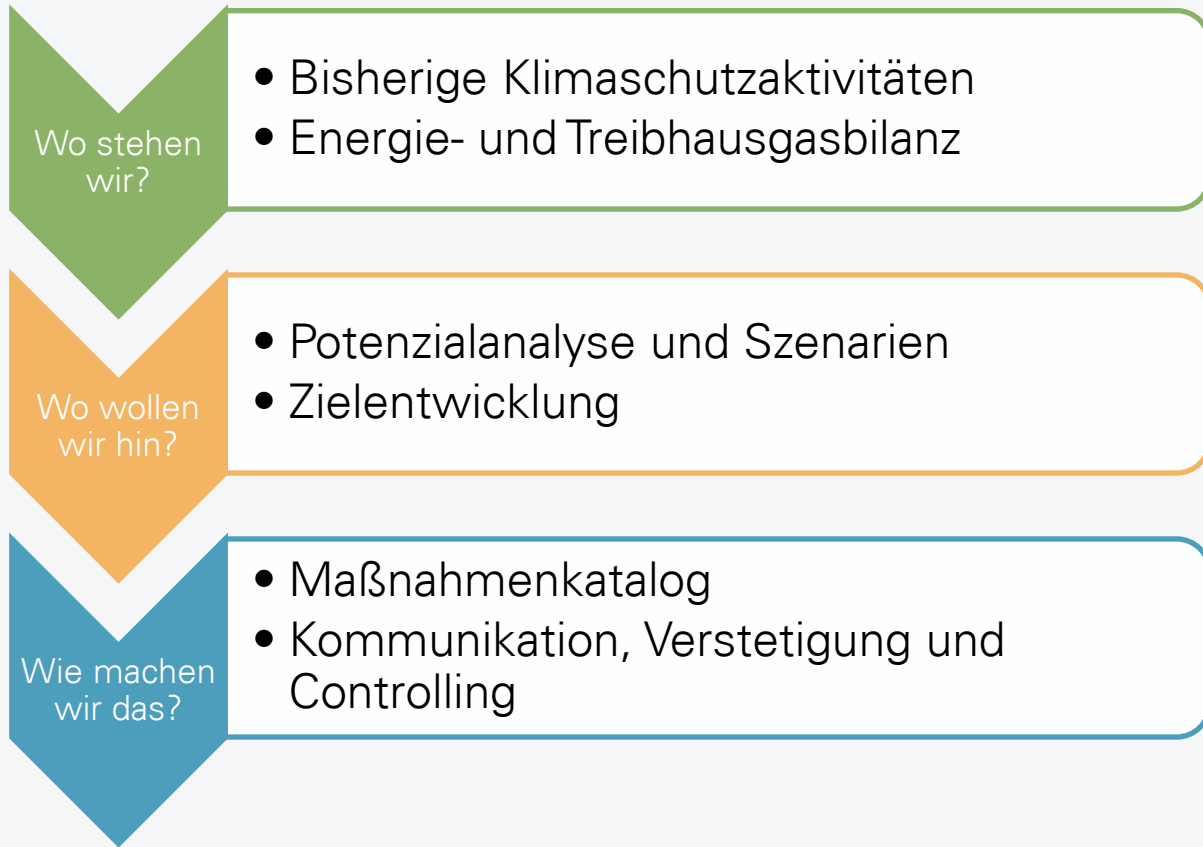




Worum geht es heute?

Inhalte des Klimaschutz-Konzeptes

Gemeinsame Erarbeitung der Bausteine mit Bürgerschaft, Politik und Verwaltung



Klimaschutz - Klimaanpassung

Klimaschutz

- Maßnahmen zur Reduktion von Energieverbräuchen und Treibhausgasemissionen, um die Erwärmung des Klimas einzudämmen.
z.B. Gebäudesanierung, erneuerbare Energien, Fahrrad statt Auto...



Klimaanpassung

- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, um besser mit den Auswirkungen des Klimawandels umzugehen.
z.B. Begrünung zur Abkühlung, Entsiegelung zur Vermeidung von Überschwemmungen...



Exkurs: ECA

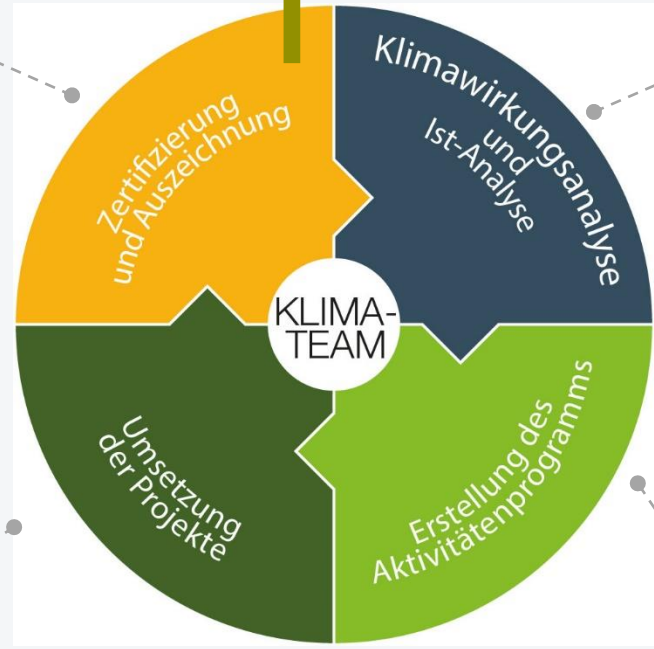
Erfolgskontrolle durch jährliches internes Audit

Auszeichnung der Kommune

Zertifizierungsstufen bei 25%, 50% und 75%

European Climate Adaptation Award – Fokus auf Anpassung an den Klimawandel

Maßnahmen systematisch umsetzen

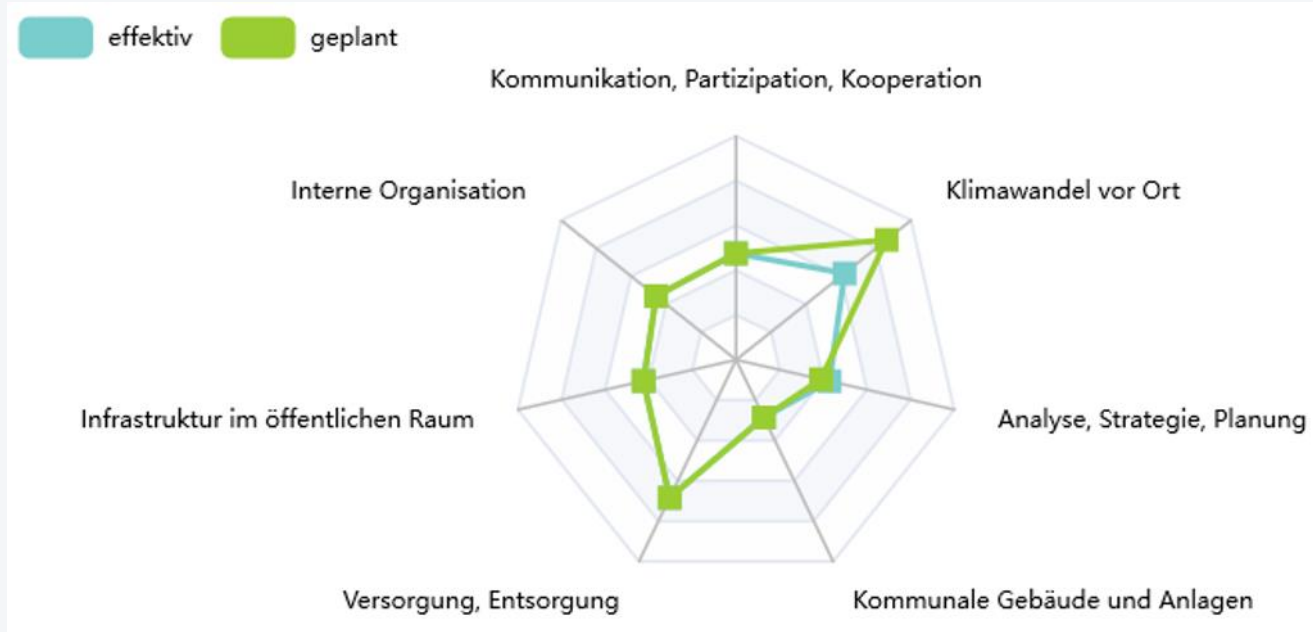


Bewertung umgesetzter Aktivitäten
Stärken-Schwächen-Profil

Basis: Ratsbeschluss KAP

Gesamtergebnis 50%

Zertifizierungsstufen:
25%, 50%, 75%

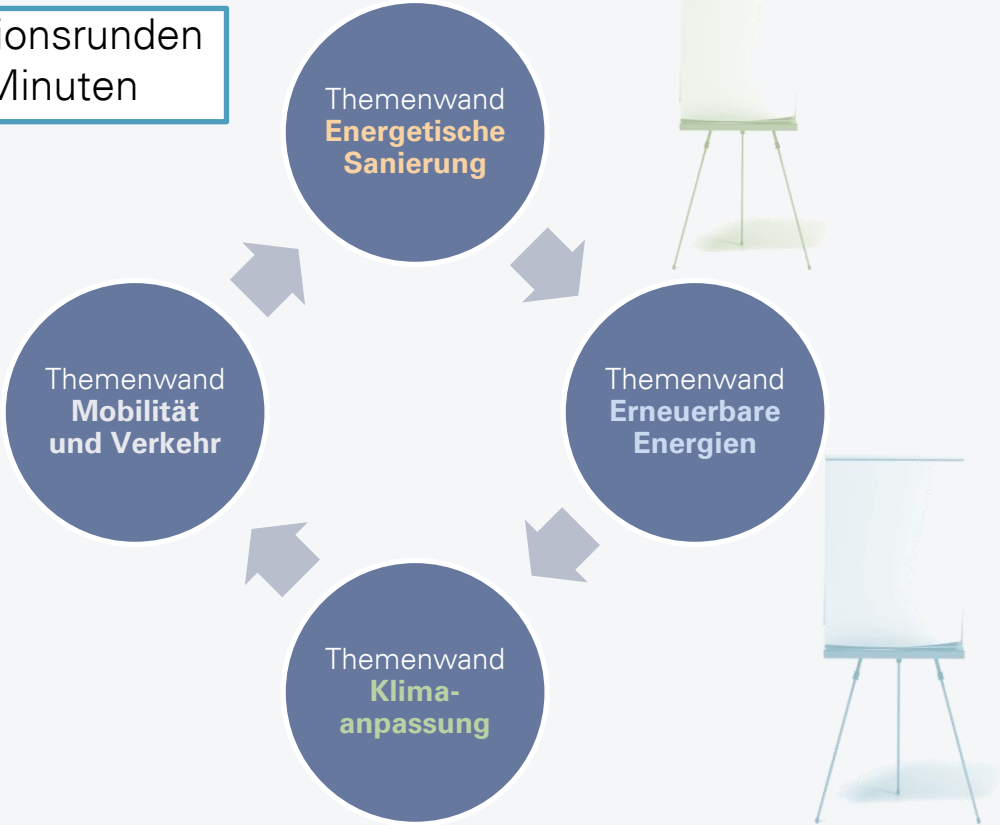


An aerial photograph of a large crowd of people on a white surface, arranged to form the outline of Germany. The crowd is composed of many individuals of various ages and ethnicities, wearing colorful clothing. The map is centered on a white background, with a few scattered individuals outside the main shape. A semi-transparent grey horizontal bar is overlaid across the middle of the image, containing the text 'Beteiligungsphase' in white.

Beteiligungsphase

Ablauf der Diskussionsrunden

3 Diskussionsrunden
je 20 Minuten



Unsere Fragen an Sie!

- Welche **konkreten Klimaschutzmaßnahmen** halten Sie für sinnvoll in und für Straelen (Photovoltaik, E-Ladesäulen,)?
- Welche **Rahmenbedingungen** müssten geschaffen werden, um Klimaschutz(-maßnahmen) in Straelen voranzubringen? (Information, Austausch, Infrastruktur,...)

Energetische Sanierung

- Zugang zu und Verlässlichkeit von Informationen: Technik, Wissen, Kosten (Links)
- Frei zugängliche, unabhängige Beratungsangebote (zu Wärmepumpen); mit/als Nutzerinformation, Aufklärung, Schulung
- Informationen über Förderprogramme (u.a. schnellere Auskünfte über das Weiterlaufen der Fördertöpfe)
- Förderung für junge Bauherren und alte Häuser
- Problem: alte Häuser im Eigentum alter Menschen (Bereitschaft, Möglichkeit...) - Wohnungstauschbörse (Plattform/Infos) - Nachhaltiges Umbauen
- Angebot/Nachfrage in Einklang bringen (?)
- Verbesserung der Beratung: zu Sanierungsmöglichkeiten, Förderung etc. - Beratungsstellen für Gewerbe und Privat
- Förderung/Bezuschussung/Kredit bei (Altbau-)Sanierung

Energetische Sanierung

- Erfahrungsaustausch (Evaluation der) Effizienzberater, Handwerker
- Bevorzugte baurechtliche Bearbeitung
- Nur noch Mehrfamilienhäuser bauen
- Nutzung von Brauchwasser
- Wärmekonzept mit vielen Informationsangeboten
- Kaltes Nahwärmenetz (Nutzungsgebühr für Quartiere)
- Fassadenbegrünung: Förderung, Infos, Preise
- Energieeinsparmaßnahmen kleinerer/günstigerer Art kommunizieren
- Fernwärme/Wasserstoffnetz – Planung, Konzept

Erneuerbare Energien

- Problematik Netzentgelte
- Netzausbau
- Zeitgesteuerte Stromtarife unter Einbeziehung von Batteriespeichern
- Städtische Batteriespeicher
- Wasserstoffspeicher
- PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Schwerpunkt Repowering
- Balkonkraftwerke
- PV auf Gewerbedächern
- Bessere Aufklärung über alternative Wärmeversorgung von Gebäuden

Mobilität

- Aufklärung zur CO2-Bilanz eines E-Autos (Abbau von Kobalt, Umwelt- und Sozialfolgen)
- Verbindliche Anbindung Kleve (Bahnanbindung) Venlo für Wochenende und abends
- Mobilitätsberatung für Unternehmen anbieten (Kunden und Waren im Fokus) - Prüfen ob Schulbusse für Arbeitnehmer zu weniger frequentierten, nicht direkt angebundene Zielen möglich sind
- Optimierung ÖPNV - Bedarfsgerechter ÖPNV: größer, Taktung - Verbindung der Ortschaften ÖPNV-8 muss trotz finanzieller Rahmenbedingungen erfolgen
- Prüfauftrag für E-Mobilität-Carsharing (floating System) mit kommunalen Fahrzeugen für Bürger nutzbar (Flotte ausweiten) - mit semiautonomen (an- und abfahrenden) E-Pkw
- 45 km/h E-Bike – Straßenbenutzungspflicht, tlw. Problematisch, z.B. bei Bundesstraßen
- Reduktion von Parkplätzen zugunsten von Radparkplätzen mit Anbindemöglichkeiten

Mobilität

- Begonnenen Aufbau ÖPNV Richtung Ortschaften weiter treiben - Anbindung „Dörfer“; z.B. Holt
- Fahrradparkhaus/Fahrradturm
- Radwegenetz weiter ausbauen inkl. Zuständigkeitsfragen – welche Kommune? - Fahrradstraßen - Bestehende Radwege instand halten (gefährdete Radwege sind teils verschlammmt)
- Plattform für Fahrgemeinschaften
- Flächendeckend 30 km/h - Wall mit 20 km/h belassen
- Anrufsammeltaxi vereinfachen (anwenderfreundlicher) + Anwendungsform für ganz Straelen
- Speicherpotenzial von E-Autos nutzen
- Konzepte für Lkw, Traktoren, Bagger etc. – Ladeinfrastruktur, H2-Tankstelle?
- Mehr E-Ladesäulen - Mehr Ladepunkte an Verweilorten (Arbeitsplatz, Ärzte, Einkaufen) und einheitliche Abrechnung
- Grün tanken, nachts nutzen



IKSK STRAELEN

Mobilität

- Endlich Fahrradkonzept zumindest für Stadt
- Parkplatz hinter Friedhof besser ausschildern
- Buslinien zum Bahnhof Nienkerk beibehalten
- Homeoffice stärken – Straelen baut flächendeckend Glasfaser aus – Mobilitätsvermeidung
- Zufahrt REWE-Markt, Einbahnstraßenregelung

Klimaanpassung

- Unterstützung für Garteneigentümer, die in Wohngebieten Bäume pflanzen wollen (Laub, Schatten, Streit mit Nachbarn)
- Angebot/Aktion mit Gartenbaubetrieben zu Bodendeckern oder trockenoleranten Pflanzen
- Infos zu Gartenbegrünung (Vorgarten, Bäume, heimische Pflanzen etc.)
- Anreize (finanzielle) für Begrünung (z.B. kostenlose Bäume)
- Umsetzung der Planung des Stadtgartens
- Modernisierung der alten Regenrückhaltebecken
- Trennkanäle
- Ausbau von Straßenbegleitgrün (insb. In Neubaugebieten)
- Beratung für Fassadenbegrünung und Vorbild/Beispiele seitens der Kommune
- Hitzeschutzplan, um kühle Ort im Sommer zu kommunizieren

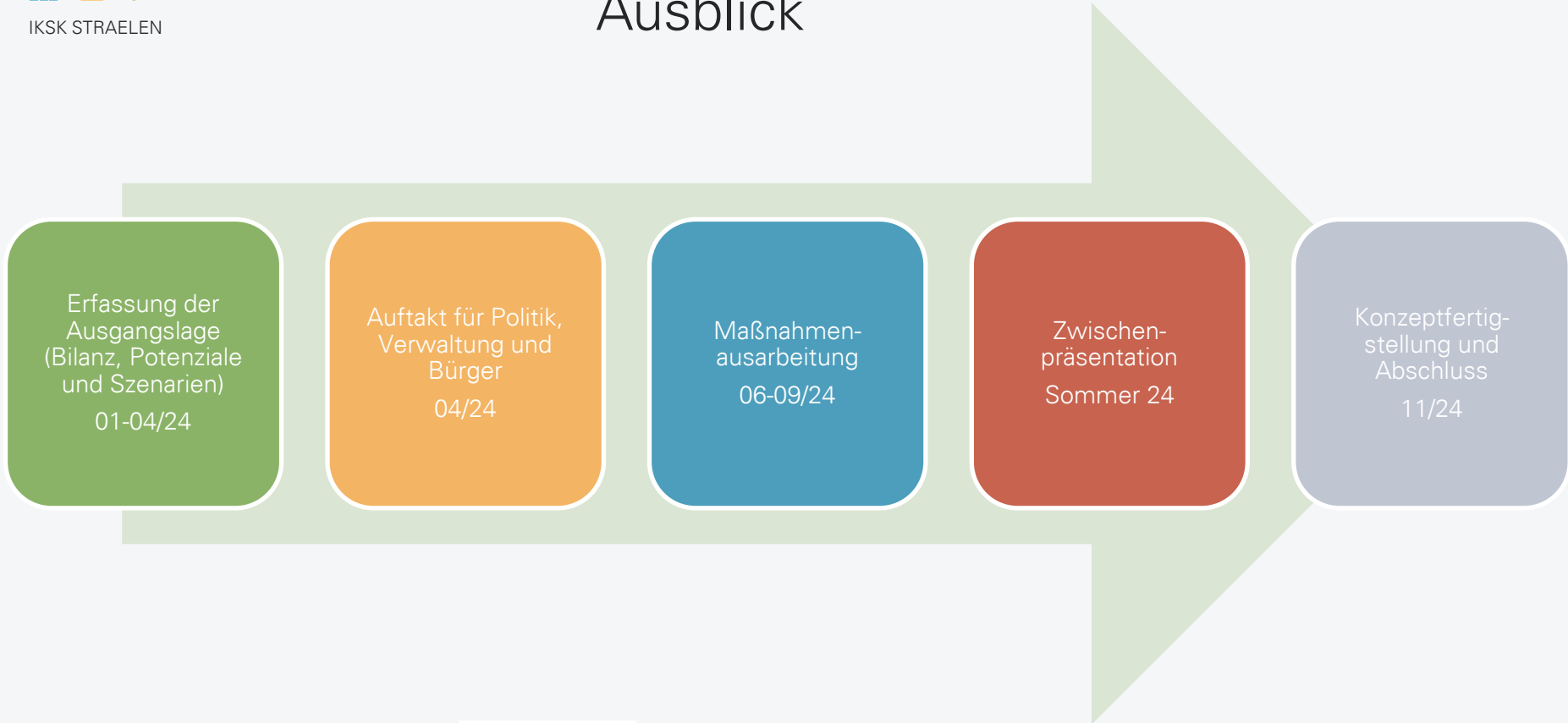
Klimaanpassung

- Kommunikation ausbauen (z.B. in kostenlosen Einwurf-Zeitungen) zu Schottergärten
- Entsiegelung in der Altstadt und Begrünung (letzteres akut nötig)
- Flachdächer der Unternehmen nutzen für Begrünung (und/oder PV)
- Bewerbung von Maßnahmen (u.a. im Stadtgebiet)
- Regelbare Stauwehre in Veen und nahe Niers und Moorbeck (Sang)
- Wiedervernässung von Moorflächen in Straelener Veen
- „Grünes Band“ als ein baumbestander Rundweg für Sportler, Familien etc. mit Bänken etc.



Ausblick

Ausblick





IKSK STRAELEN

Stabsstelle Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit

Kontakt

- Herr Thomas Linßen (Leitung)
02834 702 414
Thomas_Linßen@straelen.de
- Herr Jordi Fages (Klimaschutzmanagement)
02834 702 413
Jordi_Fages@straelen.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!